

Mittwoch, 4. Mai 2022

Mittwoch
4. Mai
19 Uhr

Heroldingen
Schützenhaus
Am Zehntstadel 7

Eintritt:
frei

Höhensiedlungen der Bronzezeit im Ries

Von 2013 bis 2017 hat David Knoll für seine Dissertation gründlich alle Museen und Privatsammlungen mit Funden aus dem Ries durchforstet. Sein Thema ist die Bronzezeit im Ries und in jüngster Vergangenheit hat er sich vor allem mit den Höhensiedlungen dieser Epoche beschäftigt. Zur Zeit der Belagerung von Troja gab es nämlich im Ries eine ganze Reihe von befestigten Siedlungen. Vor allem der Riesrand um Heroldingen weist einige sehr markante Plätze aus dieser Epoche auf.



Vieles ist noch unerforscht, aber immer wieder kommt es zu neuen Erkenntnissen.

Referent: Dr. David Knoll, Esslingen

Dienstag, 10. Mai 2022

Dienstag
10. Mai
19 Uhr

Deiningen
Sportheim Deiningen
Am Sportpark 5

**Liebespaar ausgegraben –
neue Funde im
Reihengräberfeld in Deiningen**

Großes Medienecho haben die Ausgrabungen von alemanischen Reihengräbern am nördlichen Ortsrand von Deiningen im September 2021 ausgelöst. Sogar der bayerische Rundfunk berichtete von dem „Liebespaar“, das „händchenhaltend“ bestattet worden war, sowie den spektakulären Funden aus Nordafrika wie dem Elfenbeinkamm. Für die Ortsentstehung von Deiningen sind die Fundergebnisse von großer Bedeutung. Es weist nun alles darauf hin, dass der bereits in den 1930er Jahren angeschnittene Friedhof zu den Ortsgründern Deiningens gehörte. Die neuen Funde stammen aus dem 6. und 7. Jahrhundert und bilden zusammen mit der ältesten deutschen Königsurkunde aus dem Jahr 760, in der das Kloster Fulda die Ortschaft Deiningen zur Schenkung erhalten hat, beeindruckende Zeugnisse, welche die große Bedeutung des Ortes im frühen Mittelalter unterstreichen.



Vortrag von Dr. Hubert Fehr und Dr. Manfred Woidich

Montag, 16. Mai 2022

Montag
16. Mai
19 Uhr

Kirchheim am Ries

Turn- und Festhalle an der
Alemannenschule
Schillerstraße 9

Zur Keltenfrage am Ipf und neue Forschungsprojekte zur Kulturland- schaft am Ries

Das Machtzentrum der Bronze- und Eisenzeit auf dem Ipf wirft viele neue und spannende Fragen zu seiner Geschichte auf. Im Rahmen der sog. Kelten-Initiative des Landes Baden-Württemberg, bei dem der Ipf zu den Top-Drei-Denkmalern gehört, kam z.B. die Frage auf, ob auf dem Ipf Kelten waren oder nicht. Jedenfalls sprechen wir von einem „Frühkeltischen Fürstensitz“, aber was bedeutet dies in historischer und ethnischer Hinsicht? Seit 2022 wird von der „Kessler + Co Stiftung für Bildung und Kultur“ ein landschaftsarchäologisches Projekt gefördert, welches in einer umfangreichen Synthese alle bisher am westlichen Riesrand gewonnenen naturwissenschaftlichen und archäologischen Daten zusammenführen wird. Die Forschungen am Ipf gehen also weiter, im Rahmen des Vortrags werden sie erläutert.



Referent: Prof. Dr. Rüdiger Krause

Freitag
20. Mai
19 Uhr

Nördlingen

Schmähingen
Schützenheim
Kirchbergstraße 8a

Eintritt:
frei

Eiszeitliches Leben an der Kirchberghöhle bei Schmähingen

In der am Ortsrand von Schmähingen befindlichen Kirchberghöhle wurden in den 1980-er Jahren die Reste von Tieren der Eiszeit entdeckt und untersucht. Bei Nachgrabungen durch Kurt Heissig und Eberhard Hetzel wurden daneben auch Feuersteinwerkzeuge des altsteinzeitlichen Menschen entdeckt. Zusammen ergeben diese Funde einen Einblick in das Leben der Menschen in der letzten Eiszeit. Prof. Thorsten Uthmeier leitet das Institut für Ur- und Frühgeschichte in Erlangen und berichtet in einem Vortrag über die Grabungen und die dort gemachten Funde.



Dienstag, 24. Mai 2022

Dienstag **Riesbürg**
24. Mai Gemeindezentrum Goldburghausen
19 Uhr Raiffeisenstraße 16

Archäologie auf dem Goldberg: Von der Mustergrabung ins digitale Netz

Durch die Ausgrabungen Gerhard Bersus auf dem Goldberg erfuhr die archäologische Siedlungsforschung in Deutschland enorme Impulse. Noch vor dem 1. Weltkrieg durch den damaligen Konservator am Landesmuseum Württemberg Peter Goessler initiiert, erregten sie vor allem in den 1920er Jahren ein immenses Interesse unter Fachkollegen, Presse und der Bevölkerung im Ries. Im Mittelpunkt des Vortrags steht neben der Person Bersu und seiner für die damalige Zeit wegweisenden Grabungsmethode auch die wechselvolle Geschichte der Goldberg-Sammlung am Landesmuseum in Stuttgart. Anhand von hochkarätigen Funden wird zudem der Beginn der jungsteinzeitlichen Besiedlung dieses außergewöhnlichen Platzes dargestellt.

Referent: Dr. Fabian Haack,
Sammlungsleiter
Steinzeiten, Landesmuseum
Württemberg Stuttgart.

Grabungsmannschaft auf dem
Goldberg 1925

